

Sicherheitstipps des Kreisfeuerwehrverband Northeim e.V.

Vorweihnachtszeit - Gefahrenquelle Adventskränze und Kerzen

Jedes Jahr in der Adventszeit ereignen sich zahlreiche Brände von Adventskränzen, und Gestecken. Brandursache in fast allen Fällen ein unsachgemäßer oder leichtsinniger Umgang mit brennenden Kerzen.

Mit diesem Infoblatt möchten wir Ihnen einige Sicherheitshinweise an die Hand geben, mit denen Sie die Advents- und Weihnachtszeit in Ruhe und Sicherheit genießen können.

Adventskränze müssen auf nicht brennbaren Unterlagen stehen, deren Rand größer als der Kranz ist.

Soll der Adventskranz an Bändern aufgehängt werden, sorgen Sie dafür, dass die Wärmeentwicklung der Kerzen nicht die Bänder erreichen kann. Achten Sie auch auf eine ausreichende Tragfähigkeit der Bänder, um unter anderem Verletzungen oder Brandgefahren durch herunterfallende Kränze zu vermeiden.

Dekorationsteile an Adventskränzen sind in einem ausreichenden Abstand zu Kerzen anzubringen. Bitte bedenken Sie, dass Kerzen beim Abbrennen kleiner werden und unter Umständen die Sicherheitsabstände ungewollt verkürzt werden.

Nicht alle Dekorationsartikel entsprechen den europäischen Sicherheitsstandards (insbesondere „Billigartikel“ fernöstlicher Herkunft die mit einem Teelicht oder Kerzen betrieben werden sollen). Bei diesen Dekorationsmitteln werden teilweise die Sicherheitsabstände zu brennbarem Material nicht eingehalten. Oder das verwendete Material ist leicht entzündlich. Dadurch entzünden Sie sich teilweise schnell von selbst und können besonders in Fenstern mit Gardinen, aber auch auf Möbelstücken große Schäden anrichten.

Brennen sie Kerzen nur unter Aufsicht ab. Löschen Sie Kerzen, wenn Sie auch nur kurz den Raum verlassen, oder wenn die Wohnung gelüftet wird. Schon ein kleiner Luftzug kann verheerende Folgen haben. Verwenden Sie, auch der Umwelt zuliebe, keine Wunderkerzen an Adventskränzen.

Bewahren Sie Zündmittel wie Streichhölzer oder Feuerzeuge unzugänglich von kleinen Kindern auf. Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren im Umgang mit Kerzen, offenen Flammen und insbesondere den Umgang mit Zündmitteln.

Halten Sie für den Notfall Kleinlöschmittel wie z.B. einen gefüllten Wassereimer mit einem Scheuerlappen, eine Gießkanne (Blumenspritze) oder eine Löschdecke in greifbarer Nähe bereit.

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zu einem Brand kommen, versuchen Sie diesen mit den bereitgestellten Löschmitteln zu löschen. Kann ein Entstehungsbrand nicht beim allerersten Versuch gelöscht werden, verlassen Sie den Raum, schließen Sie die Türen, informieren Sie ggf. Nachbarn und alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr über den Notruf 112, der selbstverständlich auch an den Feiertagen rund um die Uhr von den Mitarbeitern der Einsatzleitstelle angenommen wird.